

HEUTE

Das Rathaus hat von 8.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 16 Uhr geöffnet.

Das Badehaus hat von 9.30 bis 21.30 Uhr geöffnet.

Das Nationalpark-Haus hat von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Eintritt: Erwachsene zwei Euro, Kinder ein Euro und Familien fünf Euro.

Eine Führung mit Erklärung von Lebensweise und Wohnkultur der Norderneyer Vorfahren durchs Fischerhaus-Museum startet um 11 Uhr im Teehaus. Eintritt: drei Euro.

Thalasso: Eine Aktion von Norderneyer Klimatherapeuten mit dem Titel „Prima Klima! – Vom Badehaus zum Meer“ startet um 11.30 Uhr am Badehaus. Weitere Termine auf Anfrage. Kosten: fünf Euro. Anmeldung unter Telefon 04932/891356.

Der Teenachmittag für Senioren beginnt jeden Dienstag um 15 Uhr im Haus der Insel.

Das Puppentheaterstück „Piratten“ wird um 16 Uhr im Puppentheater Purzelbaum an der Schmiedestraße aufgeführt. Eintritt: vier Euro, Gruppen bei Voranmeldung drei Euro.

Die Uraufführung der Niedersächsischen Landesbühne mit dem Stück „Bilal“ beginnt um 19.30 Uhr im Kurtheater. Eintritt: 18 bis 22 Euro.

KONTAKT

Manfred Reuter  
(04932) 869 69 14

Streit um Parkplatz

NORDERNEY - Am Sonntag gegen 13.45 Uhr kam es auf dem Parkplatz A zu Streitigkeiten um einen Parkplatz. Ein 78-jähriger Inselbesucher wollte sein Auto in eine freigebliebene Parklücke einfahren, als sich plötzlich eine Frau auf den Platz stellte, um diesen für das Fahrzeug ihres Mannes freizuhalten. Als dieser dann kurze Zeit später erschien, kam es zunächst zu einer verbalen, später körperlichen Auseinandersetzung. Der 78-Jährige soll nach seinen Angaben am Kragen gepackt und gegen das Auto geschubst worden sein.

TuS Norderney ehrt Mitglieder

NORDERNEY - Jahresversammlung des TuS Norderney ist am Freitag, 9. März, 19.30 Uhr, im Tanzraum der Sporthalle an der Mühle. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien der Ausblick auf das Jahr 2012 mit dem Stand zum Ausbau des Sportheims sowie Ehrungen verdienter Mitglieder. Außerdem gibt es Neuwahlen (zweiter Vorsitzender, Kassenwart, zweiter Beisitzer, Ältestenrat und Kassenprüfer).

Ausstellung im Galerie-Hotel

NORDERNEY - Kunstinteressierte Gäste und Norderneyer sind zur Eröffnung der Frühjahrsausstellung in das Galerie-Hotel Villa Christina in die Kreuzstraße 9 eingeladen. Die Veranstaltung ist am Sonntag, 3. März, 15 bis 18 Uhr. Gezeigt werden Bilder der jungen Malerin und Meister-schülerin Melanie Nyhuis aus Stuttgart.

„Triple N“ als zentrale Anlaufstelle

VEREINE Netzwerk für Norderneyer Jugendliche und junge Erwachsene gegründet

Anstoß dazu gab das Jugendforum im Herbst vergangenen Jahres.

NORDERNEY/WAR - Die Idee eines fördernden Netzwerks für Norderneyer Jugendliche, Heranwachsende und junge Erwachsene nimmt Gestalt an: Seit Sonntag hat die Insel speziell dafür einen neuen Verein: „New-Norderney-Network“, oder kurz „Triple N“. Die zwölf Gründungsmitglieder zwischen 16 und 53 Jahren haben in ihrer Gründungssitzung beschlossen, diesen Verein so schnell wie möglich im Vereinsregister beim Amtsgericht Aurich einzutragen.

Zuvor jedoch mussten noch einige Regularien zur Vereinsgründung eingehalten werden. So trug der designierte erste Vorsitzende, Bernhard Aschmann, im Restaurant Athen den 18 Anwesenden die Vereinssatzung vor. „New-Norderney-Network“ hat seinen Sitz auf Norderney und ist politisch, ethnisch und konfessionell neutral. Der Zweck des gemeinnützigen Vereins ist die Unterstützung und Förderung Norderneyer Heranwachsender und junger Erwachsener (bis 25 Jahre) bei der Umsetzung von Projektideen mit Motivation, Fachwissen, Infrastruktur und finanziellen Mitteln. Dies soll verwirklicht werden durch die Schaffung eines organisierten Netzwerks aus Einzelpersonen, Firmen, sozialen Einrichtungen und Behörden. „Triple N“ ist dabei die zentrale Anlaufstelle. Der Verein ist Ansprechpartner und er übernimmt Verantwortung sowie eine Vermittlungsfunktion, um Projekte Jugendlicher nicht an rechtlichen Bedingungen, erforderlichen Formalitäten, fehlenden Fördermitteln oder generationsbedingten Kommunikationsschwierigkeiten scheitern zu lassen.

„Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und öffentlichen Zuschüssen“



Der frisch gegründete Vorstand von „Triple N“ (von links): zweiter Vorsitzender Tobias Germer, Kassenwart Gerhard Reinhard, Schriftführerin Cornelia Budde, erster Vorsitzender Bernhard Aschmann und Kassenprüferin Gunda Vißer.

FOTO: RASS

Mitglieder von „New-Norderney-Network“ können natürliche und juristische Personen werden, die die Ziele des Vereins unterstützen. Der Verein hat folgende Mitgliederformen: jugendliche, ordentliche, fördernde Mitglieder und Ehrenmitglieder. Der Jahresbeitrag ist gestaffelt: Kinder bis 14 Jahre sind davon befreit, bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zahlen Jugendliche 15 Euro, Erwachsene 30 Euro und Familien insgesamt 40 Euro.

Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und öffentlichen Zuschüssen. Hier sei man bewusst niedrig an die Mitgliedsbeiträge herangehen. „Wir finanzieren die Vereinszwecke nicht über die Mitgliedsbeiträge. Wir brauchen viele Mitglieder,

um eine Stimme und ein Gewicht zu haben“, betonte der erste Vorsitzende Bernhard Aschmann.

Zwölf stimmberechtigte Norderneyer erklärten sich an diesem Abend dazu bereit, Mitglied des Vereins zu werden. Sie verabschiedeten die Vereinssatzung einstimmig. Als nächsten Schritt gab es fünf Posten zu besetzen: Als erster Vorsitzender wurde Bernhard Aschmann gewählt, zum zweiten Vorsitzenden wurde Tobias Germer berufen. Die Schriftführerin heißt Cornelia Budde, der Kassenwart Gerhard Reinhard, die Kassenprüferin Gunda Vißer. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt. Gebraucht werden allerdings noch weitere Ämter und Funktionen wie Spartenleiter, Projektbegleiter, jemand für die Öffentlichkeitsarbeit, Aqise und Musik, erklärte Aschmann.

Nach der Wahl zeigte sich Aschmann zufrieden: „Nun haben wir alles Nötige für den Eintrag ins Vereinsregister und die Bewertung

„Im neuen Verein sind nun noch einige Posten zu besetzen“

für die Gemeinnützigkeit. Wir werden sehr viel übers Netz machen, in Facebook sind wir ja schon“, gab er einen Ausblick in die Zukunft. Aschmann fand es bemerkenswert, dass es so viel Resonanz über das soziale Netzwerk gegeben habe. Von 65 über Facebook eingeladenen Personen hätten 19 fest zugesagt, 30 abgesagt und 16 auf „eventuelle Teilnahme“ geklickt. „New-Norderney-Network“ hat seit Kurzem auch eine eigene Homepage: [www.new-norderney.net](http://www.new-norderney.net).

Die Vorgeschichte und die Idee zu „Triple N“ begann schon im Mai 2011, als sich

im Rahmen eines Jugendforums über 50 Jugendliche und einige Erwachsene im Haus der Insel einfanden, um ihre Wünsche, Bedenken und Vorschläge zu diskutieren, wie ihre Freizeitmöglichkeiten auf Norderney verbessert werden könnten. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die gegenwärtige Freizeitsituation für jugendliche und heranwachsende Norderneyer als sehr unbefriedigend empfunden werde. Bestehende Freizeitmöglichkeiten würden oder könnten nicht effizient genutzt werden. Es fehle schlicht an anderen, zum Teil einfach umsetzbaren, Möglichkeiten. Die Idee „Triple N“ war geboren.

Zwischenzeitlich trafen sich Förderer dieses Gedankens bereits mehrmals, um dieser Idee eine Struktur zu geben. Der Entschluss zur Gründung eines gemeinnützigen, eingetragenen Vereins zur Jugendförderung war eines der wesentlichsten Ergebnisse aus den Überlegungen dieser Runde.

Der Verein werde nicht in Konkurrenz zu bereits bestehenden Einrichtungen und Angeboten auftreten, sondern er wolle vielmehr vorhandene Ressourcen und bestehendes Potenzial analysieren und bündeln. Die Realisierung einer effizienten und vor allem einer am jugendlichen Bedarf orientierten Arbeit auf Norderney sei das Ziel, hieß es.

Um das Projekt „Triple N“ aber schnell auf die Beine und zum Laufen zu bekommen, ist die Unterstützung und das Mitwirken all derer erforderlich, denen die Jugendsituation auf Norderney ein persönliches Anliegen ist. Daher ruft „Triple N“ alle Norderneyer Bürger, Firmen und Einrichtungen auf, das Projekt durch ihre Mitgliedschaft und/oder Förderung zu unterstützen.

Kröten, Sex und Wirtschaftskrise

KULTUR Hubert Burghardt im Kurtheater

NORDERNEY/AKN - Ein abwechslungsreiches Programm bot sich am Sonntagabend dem zahlreich erschienenen Publikum im Kurtheater Norderney. Kabarettist und Musiker Hubert Burghardt präsentierte sein Programm „Sex in der Krise“.



Rollenspiele mit Hubert Burghardt, hier als Arzt. FOTO: KÖSER

tagabend dem zahlreich erschienenen Publikum im Kurtheater Norderney. Kabarettist und Musiker Hubert Burghardt präsentierte sein Programm „Sex in der Krise“.

Doch schlüpfrige Witze oder derbe Sprüche waren es nicht, was den Besucher erwartete. Politisches Kabarett vom Feinsten mit einem Rundumschlag durch die Gesellschaft, von Politik über Bankenwirtschaft und erfundenem Geld bis hin zu Weltreligionen. Dabei bediente sich der Künstler immer wieder verschiedener Rollen, wie dem Arzt aus Bagdad, der über das deutsche Gesundheitssystem sinniert.

Die Banken als Gewinner

Auch musikalisch wurde an dem Abend einiges auf die Schippe genommen, und mancher Gast im Norderneyer Kurtheater lernte dabei, dass Krötenwanderung nicht immer etwas mit Amphibien zu tun haben muss und dass am Ende den Gewinn immer die Banken haben.

KARNEVAL AUF DER INSEL NORDERNEY



Auch fernab der großen Karnevalsmetropolen gibt es die „Fünfte Jahreszeit“. Auf Norderney war gestern zumindest in der Grundschule an der Jann-Berghaus-Straße viel los. In der Sporthalle

gab es für den Nachwuchs jede Menge Spiel und Spaß. Selbstverständlich zeigten sich die kleinen „Narren“ in bunten Kostümen zum fröhlichen „Helau“ und „Alaaf“.